

# FDP

## im Kreistag Limburg-Weilburg

---

Herrn  
Kreistagsvorsitzenden  
Joachim Veyhelmann  
Schiede 14

Dr. Klaus Valeske  
Fraktionsvorsitzender  
Auf der Weide 5  
Limburg-Linter

65549 Limburg

Limburg, den 02.12.2020

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

ich bitte Sie, nachfolgenden Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung zu nehmen. Die Dringlichkeit ergibt sich aus der Tatsache, dass die hessische Landesregierung ihre Impfstrategie erst **nach** Ablauf der Antragsfrist vorgestellt hat:

### Beschlussvorschlag:

**Der Kreistag möge beschließen:**

**Der Kreisausschuss wird aufgefordert, unverzüglich über die Planungen und die notwendige Umsetzung eines/mehrerer Corona-Impfzentren umfassend zu berichten.**

**Dabei ist insbesondere auf die folgenden Fragen einzugehen:**

- 1. Werden die Impfzentren von den Testzentren getrennt eingerichtet oder sind Kooperationen geplant?**
- 2. Welche tägliche Impfkapazität wird angestrebt?**
- 3. Wann werden die Impfzentren einsatzbereit sein?**
- 4. Welche Unterstützung leistet das Land bei Einrichtung und Betrieb der Impfzentren?**
- 5. Reicht diese Unterstützung aus?**
- 6. Stellt das Land das notwendige Impfmateriale (beispielsweise Kanülen, Tupfer u.ä.) zur Verfügung?**
- 7. Wenn nein, was muss der Kreisausschuss besorgen?**
- 8. Ist die notwendige Infrastruktur (beispielsweise Kühlgeräte) vorhanden?**
- 9. Wenn nein, ist sie schon bestellt?**
- 10. Wird ein Expertengremium für die Planung und Durchführung der Impfungen eingerichtet?**
- 11. Wenn ja, durch wen wird das Expertengremium besetzt?**
- 12. Inwiefern werden die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte in die Planung und Durchführung einbezogen?**
- 13. Inwiefern werden bereits im Ruhestand befindliche Ärztinnen und Ärzte in die Planung und Durchführung einbezogen?**
- 14. Inwiefern werden medizinische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Planung und Durchführung einbezogen?**
- 15. Werden außer medizinischem Personal weitere Personengruppen angefragt, um Impfungen durchzuführen oder wird hier das Land aktiv?**
- 16. Inwiefern wird die Landesärztekammer in die Planung und Durchführung einbezogen?**
- 17. Inwiefern wird die KV Hessen in die Planung und Durchführung einbezogen?**
- 18. Inwiefern werden Betriebsärzte in die Planung und Durchführung einbezogen?**

- 19. Wie wird gewährleistet, dass nicht mobile Bürgerinnen und Bürger, wie beispielsweise die Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeheimen, Zugang zu den Impfungen erhalten?**
- 20. Plant der Kreisausschuss die Einrichtung mobiler Impfteams?**
- 21. Wie werden die organisatorischen Abläufe innerhalb und außerhalb des Impfzentrums gestaltet?**
- 22. Wie erfolgt die Einladung der Bürgerinnen und Bürger?**
- 23. Wie viel Zeit wird für jeden Bürger jeweils eingeplant?**
- 24. Wie werden vulnerable Menschen identifiziert, um ihnen mit höherer Priorität Impfungen zu ermöglichen?**
- 25. Wie werden die Anforderungen des Datenschutzes und der Anamnese bei und vor der Impfung erfüllt?**

**Begründung:**

Die Coronakrise hat zu gravierenden Einschränkungen und Veränderungen in nahezu allen Bereichen unserer Gesellschaft geführt. Es ist nicht übertrieben zu sagen, dass wir unsere Lebensweise vor und nach Corona sich doch fundamental unterscheiden.

Eine Möglichkeit diese Entwicklung aufzuhalten ist die von uns allen schon lange herbeigesehnte Möglichkeit sich impfen zu lassen. Die Menschen warten dringend darauf.

Umso mehr ist es wichtig über die Planung und Umsetzung des grössten Impfprogramms unserer jüngeren Geschichte zu informieren und sicherzustellen, dass dieses auch reibungslos zum Wohle aller umgesetzt werden kann. Besonders interessiert es natürlich, wie dieses Impfprogramm in unserem Landkreis umgesetzt werden soll. Wie sind die Gesundheitseinrichtungen (Krankenhäuser, Ärzte) sowie Hilfsorganisationen in unserem Landkreis eingebunden und wie soll die Bevölkerung informiert werden?

Weitere Begründung erfolgt mündlich

Dr. Klaus Valeske  
Kreistagsabgeordneter